

QUOTAC® GmbH

Bremer Straße 70
28832 Achim
Telefon › 042 02.5220-0
Telefax › 042 02.5220-79

Leonhardtstraße 10
30175 Hannover
Telefon › 0511.123 32 68 0
Telefax › 0511.123 32 68 20

Am Born 19
22765 Hamburg
Telefon › 040.391 09 513

Internet › www.quotac.de
Mail › info@quotac.de

Bei Fragen zu Inhalten und konkreten Einzelqualifikationen wenden Sie sich bitte direkt an uns.



„Qualifikation und Motivationsförderung
in der stationären und ambulanten Pflege“

01.05.2008 – 30.04.2009



Herausforderungen in der ambulanten und stationären Pflege

Der zukünftig zu erwartende Pflegebedarf älterer Menschen stellt unter Beachtung einer insgesamt älter werdenden Bevölkerung neue Anforderungen an die Ausbildung, Fort- und Weiterbildung der in der Pflege tätigen Mitarbeiter/innen. Qualitativ hochwertige Pflege ist sowohl von der fachlichen Qualifikation des Pflegepersonals, als auch von dessen Motivation und Gesundheit abhängig.

Neben der Förderung der Fachkompetenz leisten betriebliches Gesundheitsmanagement und Maßnahmen der Teamentwicklung wichtige Beiträge, um die durch die Pflegetätigkeit entstehenden hohen Belastungen zu mindern und damit langfristig die Beschäftigungsfähigkeit des Pflegepersonals, vor allem aber auch die Bereitschaft zu sichern, die eigene Pflegearbeit qualitativ auf einem hohen Niveau auszuführen.

QUOTAC®

Qualifizierungsbereiche

- Bedarfsanalysen zur Feststellung individueller Qualifizierungsbedarfe
- Umfassende Qualifizierung und Weiterbildung der Beschäftigten in Hinblick auf die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen in diesem Berufsfeld
- Fortbildung der berufserfahrenen Pflegehilfskräfte und Pflegefachkräfte sowie fachliche Zusatzqualifikationen für Fachkräfte für Leitungsaufgaben in der Pflege sowie Pflegedienstleitungen
- Planung und Durchführung von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie der Teamentwicklung

Finanzierung

Das Projekt wird finanziert durch Freistellingslöhne (50%), einen Zuschuss des Landes Niedersachsen mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (45%) sowie einen betrieblichen Eigenanteil (5%). Die Dauer beträgt 12 Monate.

Stärkung ländlicher Regionen

Leitlinie des Projektes ist es, die nach heutigen und zukünftigen Anforderungen ausgerichtete Arbeit in der ambulanten und stationären Pflege professionell zu gestalten. Vor allem kleinen und mittleren Pflegeeinrichtungen, speziell in strukturschwachen ländlichen Regionen fällt es häufig aus finanziellen und strukturellen Gründen schwer, Fort- und Weiterbildung für ihre Beschäftigten anzubieten oder für solche Maßnahmen freizustellen.



Das Modellvorhaben konzentriert sich auf strukturschwache ländliche Regionen im niedersächsischen Konvergenzgebiet (ehemaliger Regierungsbezirk Lüneburg). Ziel ist es ebenfalls, die Qualifizierungsinfrastruktur in den jeweiligen Regionen nachhaltig zu verbessern und gleichzeitig vorhandene Lernpotenziale zu aktivieren. Damit soll ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung strukturschwacher ländlicher Räume geleistet werden.